

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 55 (1976)
Heft: 7

Artikel: Anstatt eines redaktionellen Nachsatzes
Autor: Jost, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-339181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nisse und Nöte der Massen. Wenn die Sozialdemokratie dem Rechnung trägt, durch Zusammenarbeit mit dem Kapitalismus, so ist dies für die Massen kein Verrat an der reinen Lehre des Sozialismus, sondern (im Erfolgsfall) einfach Wahrnehmung ihrer unmittelbaren Lebensinteressen.» Recht hat Nenning aber auch, wenn er an anderer Stelle von der Tragik der Sozialdemokratie schreibt, die einerseits Arzt am Krankenbett des Kapitalismus spielen muss, andererseits aber eine wichtige Funktion bei der Geburt des Neuen, des Sozialismus hat. Die Aufgabe der Linken innerhalb der Sozialdemokratie ist es, dieser letzten Aufgabe ihre ganze Aufmerksamkeit zu schenken.

Anstatt eines redaktionellen Nachsatzes:

In keiner politischen Bewegung spielt die Theorie eine so grosse Rolle wie in der Arbeiterbewegung. Freilich wurde diese reflektierende Tätigkeit in den satten Nachkriegsjahren in Westeuropa arg vernachlässigt. Das wird nun nachgeholt durch das Studium der eigenen Vergangenheit. Einführungskurse in die klassischen Theorien werden überall fleissig besucht. Als Novum findet auch seit Monaten in der Zeitschrift der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz, dem «Profil», ein theoretischer Disput statt. Dabei geht es um die Frage, was wirklich links sei.

Ruedi Jost in der «National-Zeitung»

**Coop-denn heute zählt doch
was man zahlt!**

